



Zentralverband
Zoologischer
Fachbetriebe
Deutschlands e.V.

Pressestelle
Tel. +49 (0)611 / 44 75 53-14
Fax +49 (0)611 / 44 75 53-33
Mail presse@zzf.de

www.zzf.de

Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.

Wiesbaden, 1. Dezember 2015 / pma 2415

ZZF empfiehlt: In der Weihnachtszeit Heimtiere nur nach gründlicher Vorbereitung anschaffen

Tiere sind kein Überraschungsgeschenk! / Tierfreunde sollten sich frühzeitig mit den Haltungsbedingungen vertraut machen / Aquarium muss mehrere Wochen einlaufen

Es wird gebacken, eingekauft, geschmückt: Die Vorbereitungen für die Weihnachtstage laufen bereits auf Hochtouren. Viele Tierliebhaber nutzen das Fest für eine größere Anschaffung und möchten ein Tier bei sich aufnehmen. Besonders Kinder wünschen sich zu Weihnachten einen Hund, eine Katze oder Fische. Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) rät: Am besten jetzt schon mit der Planung für den tierischen Mitbewohner beginnen. Denn damit der Einzug des Tieres für Halter und Tier ein schönes Erlebnis wird, ist eine gründliche Vorbereitung wichtig.

„Tierfreunde sollten sich zunächst im Zoofachhandel über die Bedürfnisse des gewünschten Tieres und die Haltungsbedingungen informieren“, empfiehlt ZZF-Präsident Norbert Holthenrich. Es muss geprüft werden, ob das Heimtier zur jeweiligen Lebenssituation passt und sich mit beruflichen Verpflichtungen vereinbaren lässt. Im Vorfeld gibt es viele Fragen zu klären: Wo bekommt das Tier seinen Platz? Wie kann ich eine eventuell notwendige Betreuung organisieren? Was muss ich bei der Ernährung und Pflege beachten? „Möchte eine Familie eine Katze oder einen Hund bei sich aufnehmen, sollte man sich nicht nur über geeignetes Zubehör, sondern auch über Faktoren wie Zeit und Kosten Gedanken machen“, sagt Norbert Holthenrich. Besonders Nicht-Tierhaltern sei zunächst nicht bewusst, wie viel Aufwand das Zusammenleben mit einem Tier erfordere. All dies müsse zunächst abgeklärt werden, damit der Beschenkte nicht nach kurzer Zeit das Interesse an dem Tier verliert und es im Tierheim landet.

Aquarium muss mehrere Wochen einlaufen

Eine gründliche Vorbereitung hat auch ganz praktische Gründe: Ein Aquarium muss zunächst eingerichtet und bepflanzt sein und 16 bis 21 Tage lang einlaufen, bevor Fische sich dort wohl fühlen. In dieser Zeit entwickeln sich Filterbakterien, die später die Futterreste und Ausscheidungen der Fische in ungiftige Stoffe umbauen. Je nach Größe des Aquariums und Beschaffenheit des Wassers können anschließend die ersten Fische ausgesucht werden.

Auch ein Gehege für Kleinsäuger sollte bereits aufgebaut und mit Heu sowie einem Häuschen als Rückzugsmöglichkeit eingerichtet sein, damit die Tiere direkt einziehen und sich an ihre neue Umgebung gewöhnen können.



Zentralverband
Zoologischer
Fachbetriebe
Deutschlands e.V.

Pressestelle

Tel. +49 (0)611 / 44 75 53-14

Fax: +49 (0)611 / 44 75 53-33

Mail presse@zzf.de

www.zzf.de

Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.

Um beispielsweise Schlangen und Bartagamen artgerecht zu halten, müssen Terrarianer zunächst die Wärme- und Lichtversorgung sicherstellen.

„Für Hunde und Katzen sind die zumeist trubeligen Weihnachtstage als Einzugsstermin nicht geeignet, weil sich Tier und Halter nicht in Ruhe kennen lernen können“, erklärt Norbert Holthenrich. Haben sich die Tierfreunde bis zum Fest noch für kein bestimmtes Tier entschieden, könne man zunächst auch Literatur über die favorisierten Tierarten oder einen Gutschein verschenken.

Pressekontakt:

Antje Schreiber
Tel. 0611 447553-14

Kathrin Handschuh
Tel. 0611 447553-15

presse@zzf.de